

Beiträge zur Kenntnis der „Algenflora der Moore der Provinz Hannover“.

Vorläufige Mitteilung über die Ergebnisse der im Auftrage des Vereins im September 1908 unternommenen Moorreise.

Von Hermann von Alten in Göttingen.

(Vortrag auf der Hauptversammlung in Stadthildendorf am 26. Juni 1909.)

Als im Jahre 1908 der **Niedersächsische botanische Verein** gegründet wurde, stellte es Herr Prof. Peter in seinem einleitenden Vortrage „über den gegenwärtigen Stand der Algenforschung der Provinz Hannover“ als eine Hauptaufgabe hin, Beiträge zu liefern für die noch so wenig untersuchte Algenflora unserer Provinz. Gern ging ich deshalb auf den Vorschlag meines verehrten Lehrers ein, diese Aufgabe in Angriff zu nehmen. Auch an dieser Stelle möchte ich demselben für die Anregung sowie auch für seine wertvollen Ratschläge und freundliche Unterstützung meinen Dank auszusprechen.

Über das Gebiet, welches ich im Anfang September 1908 bereist habe, ist schon auf der Herbst-Hauptversammlung in Hannover am 24. Oktober 1908 Bericht erstattet worden, so daß mir eine nochmalige Aufzählung der untersuchten Moore (s. S. X) überflüssig erscheint.

Natürlich kann es sich in dieser Arbeit nur um eine vorläufige Mitteilung handeln, die auf Vollständigkeit auch nicht den geringsten Anspruch machen kann. Um ein Bild von der „Algenflora der Moore der Provinz Hannover“ geben zu können, bedarf es noch sehr vieler Untersuchungen, die ich selbst, sobald es meine Zeit erlaubt, fortsetzen werde.

Die **Diatomeen** habe ich bis jetzt ganz unberücksichtigt gelassen, um zunächst die leichter der Zerstörung anheimfallenden anderen Algen zu bestimmen. Besonderer Wert wurde auf die **Desmidiaceen** gelegt, da sie, nach anderen Arbeiten zu urteilen, in den Mooren die Hauptrolle spielen. Von den Fadenalgen, die im Gebiet oft massenhaft auftraten, konnten leider nur wenige bestimmt werden, da bei den meisten die Fruktifikation fehlte.

Besonders auffällig ist die Zunahme der **Desmidiaceen**, je weiter man ins Moor kommt, d. h. je unberührter die Gegend vom Menschen ist.

Da wir einen sehr trockenen Sommer hatten, so herrschte in den meisten Mooren Trockenheit und Wassermangel; oft war stundenweit kein Tropfen Wasser zu erspähen. Es ist deshalb interessant, die jetzt gesammelten Formen mit solchen zu vergleichen, die im Frühjahr oder im nassen Sommer gesammelt wurden.

Einige neue Formen sollen zunächst kurz beschrieben werden; das Verzeichnis der Fundorte für die übrigen schließt sich an.

Neue Formen.

Die hier besonders beschriebenen Formen weichen von den in Migula, Kryptogamen-Flora, gegebenen Beschreibungen ab oder passen überhaupt nicht unter die vorhandenen, so daß eine Sonderung berechtigt erscheinen mag. Kleinere Abweichungen, vor allem der Maße, habe ich nicht als Charakteristik neuer Formen ansehen zu müssen geglaubt, da fast innerhalb jeder Art, zumal wenn man Gelegenheit hat, Massenkulturen beobachten zu können, Variationen in kleinerem oder größerem Umfange anzutreffen sind.

Richtertiella longiseta n. sp.

Zellen rund, nicht frei schwimmend, sondern auf Blättern von Sphagnum in Kolonien vereinigt. Borsten sehr lang und dünn, an der Basis mit deutlicher Anschwellung.

Sumpf bei Bersede, Bourtanger Moor.

Zellen $11\ \mu$ im Durchmesser; Borsten über $200\ \mu$ lang.

Chodatella octoseta n. sp.

Zellen elliptisch, 5—6 μ breit, 10—11 μ lang. Borsten in 8—Zahl: an jedem Pol 3 und an den beiden Seiten in der Mitte je eine.

Steinhuder Meer.

Coelastrum reticulatum var. conglomerata n. var.

Verbindungsarme unregelmäßiger und zahlreicher als bei der typischen Form. Zellen zunächst zu kleinen Kolonien und diese zu je 10—16 in größere Klumpen vereinigt.

Zellen im Durchmesser 4—6 μ .

Im Gebiet ziemlich verbreitet, besonders im stehenden, ganz mit Sphagnum u. a. zugewachsenen Wasser.

Bourtanger Moor (Papenburg); Großes Moor bei Kirchdorf.

Bemerkung: Das Auftreten von *Coelastrum reticulatum* im Steinhuder Meer und in dieser Varietät ist von besonderem Interesse, da man nach Senn diese Alge für eine aus den Tropen eingeführte Form hielt. Schon Schmidt („Algenflora der Lüneburger Heide“) konnte, wenn auch nur durch ein einziges Exemplar, den Nachweis liefern, daß diese Alge auch bei uns vorkommt. Darum ist es um so wertvoller, daß ich in der Lage bin, auch für die von mir untersuchten Moore die Alge zu konstatieren und so die Angaben Schmidts zu bestätigen. Vor allem ist es die von mir unterschiedene Form *conglomerata*, die man sehr häufig antrifft. Auch ist sie an den Stellen, wo man sie findet, stets in einer größeren Anzahl von Exemplaren vertreten, so daß man oft bis 10 in einer Probe feststellen kann. Somit dürfte wohl *Coelastrum reticulatum* als sicher für Deutschland festgestellt sein.

Micrasterias truncata var. papillifera n. var.

Von der typischen Form durch deutliche Stacheln an den Einschnitten unterschieden.

Griffen Kolk (B. M.); zwischen der typischen Form zerstreut.

Verzeichnis der Fundorte.

I. Conjugatae.

1. Desmidiaceae.

Penium (Bréb.) De By.

1. **P. Nägelii Bréb.**
Großes Moor bei Kirchdorf, Bourtanger Moor (Teich bei Bersede).
2. **P. Jenneri Ralfs** verbreitet.
Großes Moor bei Kirchdorf.
3. **P. latiusculum Perty** selten.
Großes Moor bei Kirchdorf.
4. **P. lamellosum Bréb.** häufig.
Großes Moor bei Kirchdorf.
5. **P. polymorphum Perty** sehr häufig.
Totes Moor bei Neustadt a. Rb.
6. **P. cucurbitinum Biss.** häufig. Punktierung schwach.
Großes Moor bei Kirchdorf.
7. **P. phymatosporum Nordst.** Maße abweichend 54μ l., 24μ br., sonst aber der Form nach durchaus hierher gehörig.
Graben bei Uchte am Rande des Großen Moores.
8. **P. crassiusculum De By.**
Siener Moor bei Uchte, langsam fließender Graben.

Closterium Nitzsch.

9. **Cl. Venus Kg.** etwas größer: 123μ l., 13μ br., sonst aber wie die typische Form zwischen anderen Algen, verbreitet.
Großes Moor bei Kirchdorf.
10. **Cl. Leibleinii Kg.**
Großer Sumpf beim Bahnhof Drebber.

11. **Cl. Leibleinii f. Boergesenii Schmidle.**
Graben im Burgmoor bei Uchte.
12. **Cl. moniliferum var. concavum Klebs.** (Krümmung
an den Enden etwas stärker als die Abbildung in
Migula.)
Großes Moor bei Kirchdorf; Graben an der Chaussee
von Gr. Füllen nach dem Provinzial-Moor (B. M.).
13. **Cl. Lunula (Müll.) Nitzsch.** häufig.
Großes Moor bei Kirchdorf; Sumpf bei Bersede
(B. M.).
14. **Cl. striolatum Ehrenb.**
Sumpf bei Bersede (B. M.).
- 14a. **Cl. striolatum var. erectum Klebs.**
Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.
15. **Cl. lineatum Ehrenb.**
Großes Moor bei Kirchdorf.
16. **Cl. intermedium Ralfs.**
Graben im Burgmoor bei Uchte.
17. **Cl. attenuatum Ehrenb.**
Griffen Kolk (B. M.).
18. **Cl. Pritchardianum Arch.**
Graben bei Moordorf (Neustadt a. Rhg.).
19. **Cl. strigosum Bréb.** auch Anklänge an *Cl. parvulum*.
Großes Moor bei Kirchdorf.
20. **Cl. macilentum Bréb.**
Kolk bei Lemförde.
21. **Cl. pronum Bréb.** häufig.
Rühlertwist (Moorgaben) (B. M.); Papenburg, Teich-
artige Torfgrube.
22. **Cl. decorum Bréb.** Größe und Form variabel.
Großes Moor bei Kirchdorf.
23. **Cl. setaceum Ehrenb.**
Sumpf bei Bersede (B. M.).

Tetmemorus Ralfs.

24. **T. Brebissonii (Menegh.) Ralfs.**

Griffen Kolk (B. M.), Uchte.

25. **T. Brebissonii var. minor De By.**

Rühlertwist (Graben), (B. M.).

26. **T. granulatus (Bréb.) Ralfs.**

Großes Moor bei Kirchdorf.

- 26 a. **T. laevis (Kg.) Ralfs.**

Torfgrube bei Brünnhäusen.

Pleurotaenium (Näg.) Lund.

27. **Pl. Trabecula (Ehrenb.) Næg.** verbreitet.

Graben bei Moordorf (Neustadt a. Rbg.); Großes Moor bei Kirchdorf.

28. **Pl. rectum Delp.**

Teiche bei Emstedt (Meppen, B. M.).

29. **Pl. maximum** häufig.

Großes Moor bei Kirchdorf; Teiche bei Emstedt, (Meppen, B. M.).

Cosmarium (Corda) Lund.

30. **C. subpachydermum Schmidle.**

Teiche bei Emstedt (Meppen, B. M.).

31. **C. pyramidatum Bréb.**

Sumpf bei Bersede (B. M.).

32. **C. laeve Rabenh.**

Neustädter Moor (Barver); „Großes Meer,“ (Barver).

33. **C. Heimerlii West.** häufig, aber sehr variabel.

„Großes Meer,“ (Barver); Diepholzer Moor.

34. **C. pygmaeum Arch.**

Diepholzer Moor.

35. **C. abbreviatum Racib.**

Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).

36. **C. polygonum Næg.**

Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).

37. **C. crenulatum** Näg. (sub Euastr.).
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
- 37 a. **C. crenulatum** var. **Reinschii** Schmidle.
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
38. **C. subreinschii** Schmidle.
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
39. **C. venustum** (Bréb.) Arch. häufig.
Griffen Kolk (B. M.); Graben bei Bersede (B. M.).
40. **C. Meneghinii** var. **genuinum** Kirchn.
Graben im Geest-Moor (Rheden).
41. **C. Portianum** Arch.
Großes Moor bei Kirchdorf.
42. **C. tachicondrium** Lund.
Großes Moor bei Kirchdorf.
43. **C. tetraophthalmum** (Kg.) Bréb.
Großes Moor bei Kirchdorf.
44. **C. Botrytis** Menegh. verbreitet.
Teiche der Emstedter Fischerei, B. M., Großes Moor
bei Kirchdorf.
45. **C. Botrytis f. lata** Schmidle, zwischen der typischen
Form.
Teiche der Emstedter Fischerei.
(Hier wurde auch eine Zwischenform zwischen
C. Botrytis und C. sportella öfter beobachtet).
46. **C. conspersum** Ralfs.
Großes Moor bei Kirchdorf.
47. **C. commissurale** Bréb.
Neustädter Moor. (Barver).
48. **C. Quadrum** Lund. (Etwas kleiner als die Angaben
bei Migula und Cooke.)
Moorgraben bei Scharringhausen (Barver); Emstedter
Fischteiche (Meppen, B. M.).
49. **C. Turpinii** Bréb.
Sumpf bei Bersede (B. M.); Teiche der Emstedter
Fischerei (Meppen B. M.).

50. **C. lobulatum** Schmidle.
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
51. **C. humile** Nordst.
Großes Moor bei Kirchdorf.
52. **C. undulatum** var. **minutum** Witttr.
Graben im Diepholzer Moor.
53. **C. orbiculatum** Ralfs. (Bestimmt nach Wolle).
Graben im Diepholzer Moor.
- 53 a. **C. bioculatum** Bréb.
Graben bei Rehburg.
(Anmerkung: War allerdings nicht ganz so tief eingeschnitten und zeigte auch Anklänge an *C. arctoum* Nordst.)

Euastrum (Ehrb.) Ralfs.

54. **E. venustum** Hantzsch.
Graben im Diepholzer Moor.
55. **E. pectinatum** (Bréb.)
Großes Moor bei Kirchdorf.
56. **E. verrucosum** Ehrenb. Häufig, aber variabel.
Großes Moor bei Kirchdorf. Diepholzer Moor.
57. **E. oblongum** (Grev.) Ralfs.
Großes Moor bei Kirchdorf.
58. **E. humerosum** Ralfs.
Sumpf bei Bersede (Meppen, B. M.).
59. **E. elegans** (Bréb.) Kg.
Großes Moor bei Kirchdorf.
60. **E. rostratum** Ralfs.
Sumpf bei Bersede (Meppen, B. M.).
61. **E. subamoenum** Schmidle.
Graben im Diepholzer Moor.

Micrasterias Ag.

62. **M. Crux-Melitensis** Ehrenb.
Großes Moor bei Kirchdorf.

63. **M. radiata Hass.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
64. **M. truncata (Corda) Bréb.** sehr verbreitet.
Griffen Kolk, (ganze grünliche Überzüge auf dem Schlamm der Abflußgräben bildend). (B. M.); Sumpf bei Bersede, Meppen (B. M.); Papenburg, B. M., Neustädter Moor.
65. **M. truncata var. papillifera n. var.**
Von der typischen Form durch deutliche Stacheln an den Einschnitten unterschieden.
Griffen Kolk. (B. M.) zwischen der typischen Form zerstreut.
66. **M. angulosa Hantzsch.**
Großes Moor bei Kirchdorf.
67. **M. Thomasiana Arch.**
Sumpf bei Bersede. (B. M.)
68. **M. papillifera Bréb.**
Großes Moor bei Kirchdorf.
69. **M. rotata (Grev.) Ralfs.** häufig.
Großes Moor bei Kirchdorf; Graben bei Bersede (B. M.).
— **f. punctata.**

Staurationum Meyen.

70. **St. striolatum Arch.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
71. **St. muricatiforme Schmidle.**
Graben bei Papenburg (B. M.).
72. **St. muricatum Bréb.**
Graben bei Provinzial-Moor (B. M.).
73. **St. angulosum Schmidt.**
Graben im Geest-Moor.
74. **St. rugulosum Bréb.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
75. **St. alternans Bréb.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.);
Graben im Burg-Moor (Uchte).

76. **St. cuspidatum Bréb.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
— **var. inflexum Racib.**
Graben im Diepholzer Moor.
77. **St. Reinschii Roy.**
Graben bei Rühlertwist (B. M.).
78. **St. margaritaceum (Ehrenb.) Menegh.**
Graben bei Rühlertwist (B. M.); Graben bei Provinzial-Moor (B. M.).
79. **St. inflexum Bréb.**
Moorgraben bei Papenburg (B. M.).
80. **St. polymorphum Bréb.**
Torfgrube im B. M. (Papenburg); Moorgraben bei Brünnhäusen (Kirchdorf).
81. **St. gracile Ralfs.**
Sumpf bei Bersede.
82. **St. paradoxum Meyen.**
Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.
— **f. minutissima Heimerl.**
Zwischen der typischen Form an derselben Stelle.
83. **St. furcigerum Bréb.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
84. **St. echinatum Bréb.**
Moorgraben bei Rühlertwist (B. M.); Graben bei Bersede (B. M.).
85. **St. glabrum (Ehrenb.) Ralfs.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
86. **St. suberuciatum Cooke et Wills.**
Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).
87. **St. turgescens De Not.**
Graben im Geest-Moor (Barver); Moorgraben bei Brünnhäusen (Kirchdorf).
88. **St. aculeatum (Ehrenb.) Menegh.**
Großes Moor bei Kirchdorf.

89. **St. hexacerum (Ehrenb.) Witt.**

Großes Moor bei Kirchdorf; Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.

Hyalotheca Kg.90. **H. dissiliens (Smith) Bréb.**

Großes Moor bei Kirchdorf; Teiche der Emstedter Fischerei (Meppen, B. M.).

— **var. tatica Rac.**

Zwischen der typischen Form.

Desmidium (Ag.) Ralfs.91. **D. Swartzii Ag.**

Großes Moor bei Kirchdorf; Griffen Kolk im B. M.

— **var. ambyodon Rabenh.**

In verschiedenen Teichen der Emsteder Fischerei (Meppen, B. M.).

Spondylosium (Bréb.) Arch.92. **Sp. depressum Bréb. häufig.**

Großes Moor bei Kirchdorf, Bourtanger Moor.

93. **Sp. pulchellum Arch.**

Sumpf bei Bersede (B. M.).

— **var. austriacum Lütkem.**

Zwischen der typischen Form.

94. **Sp. pygmaeum Arch.**

Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.

Sphaerosoma (Corda) Arch.95. **Sph. Regnesi (Reinsch.) Schmidt.**

Teiche der Emstedter Fischerei; Meppen; Totes Moor.

2. Mesocarpeen.

Hierhergehörige Formen von *Mesocarpus* u. a. sehr verbreitet, aber nicht bestimmbar, da keine Fruktifikation vorhanden ist.

3. Zygnemaceen.

Zygnema (Ag.) De By.

96. **Zygnema stellinum** verbreitet.
Scharringhausen, Bourtanger Moor.

Spirogyra Link.

97. **Spirogyra jugalis** Kg.
Lemförde.

Zahlreiche andere Arten, wenigstens solche, die dem äußeren Habitus nach verschieden waren, ließen sich wegen mangelnder Fruktifikation nicht bestimmen.

II. Chlorophyceae.

1. Volvocaceae.

Chlamydomonas Ehrb.

98. **Chlamydomonas pulvisculus** (Müll.) Ehrenb.
Bourtanger Moor; Steinhuder Meer.

Pandorina Bory.

99. **Pandorina Morum** Bory. häufig.
Totes Moor; Bourtanger Moor.

Eudorina Ehrenb.

100. **Eudorina elegans** Ehrenb. verbreitet.
Mit der vorigen meist zusammen.

2. Tetrasporaceae.

Tetraspora Link.

101. **Tetraspora ulvacea** Kg. Überall im Gebiete verbreitet.
Teiche der Emstedter Fischerei; Sumpf bei Bersede (B. M.).

3. Scenedesmaceae.

Gloeocystis Näg.

102. **Gloeocystis gigas Lagerh.** verbreitet.
Bourtanger Moor.

Oocystis Näg.

103. **Oocystis Nägelii Al. Br.**
Bourtanger Moor, Großes Moor bei Kirchdorf.

Raphidium Kg.

104. **Raphidium polymorphum Frs.** verbreitet.
Bourtanger Moor, Totes Moor, Großes Moor bei Kirchdorf, Diepholzer Moor.

Scenedesmus Meyen.

105. **Sc. quadricauda (Turp.) Bréb.**
— *α typicus* überall verbreitet, besonders in Teichen, aber auch in fließendem Wasser.
Bourtanger Moor.
— *δ abundans* häufig zwischen der typischen Form.
Neustädter Moor, Großes Moor, „Weißes Moor“.
106. **Sc. acuminatus (Lagerh.) Chodat.**
Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.
107. **Sc. bijugatus (Turp.) Kg.**
Totes Moor bei Neustadt a. Rbg.
108. **Sc. obliquus (Turp.) Kg.** überall verbreitet im Gebiete, besonders im fließenden Wasser.
Bourtanger Moor (Nord-Süd-Kanal); Weißes Moor, Großes Moor; Wietings Moor.

Polyedrium Näg.

109. **Polyedrium enorme D. By.** verbreitet.
Neustädter Moor, Bourtanger Moor.

Sorastrum Kg.110. **Sorastrum cornutum Reinsch.**

Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).

Coelastrum Näg.111. **Coelastrum microporum Näg.** häufig.Bourtanger Moor (Teiche), Neustädter Moor (Diepholz),
Großes Moor.112. **Coelastrum pulchrum Schmidle.**

Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).

113. **Coelastrum cubicum Naeg.**

Steinhuder Meer.

114. **Coelastrum proboscideum.**

Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).

115. **C. reticulatum (Dang.) Senn.**

Steinhuder Meer, Bourtanger Moor (Papenburg).

— **var. conglomerata n. var.**Zellen 4—6 μ , durch zahlreiche Gallertarme zu
kleinen Kolonien verbunden. Diese wieder unter sich
je 10—12 zu großen grünlichen Klumpen vereinigt.Sehr verbreitet im Gebiet in Gräben und Torf-
sümpfen, und auch in den einzelnen Proben sehr
zahlreiche Kolonien, im Gegensatz zu M. Schmidt,
der in der Lüneburger Heide nur an einer Stelle
1 Exemplar fand.Bourtanger Moor (Papenburg); Großes Moor bei
Kirchdorf.**Richteriella Lemmerm.**116. **Richteriella longiseta n. sp.**Zellen nicht freischwimmend, sondern auf Blättern
von Sphagnum in Kolonien vereinigt. Borsten sehr
lang und dünn, an der Basis mit deutlicher An-
schwellung. Sumpf bei Bersede (Bourtanger Moor).
Zellen 11 μ Durchmesser; Borsten über 200 μ lang.

Chodatella Lemmerm.**117. Chodatella armata Lemm.**

Zellen 8—8,4 μ breit, 11 μ lang. Borsten nicht so zahlreich, wie die Abbildung in Migula zeigt, dünner aber länger, bis 10 μ .
Steinhuder Meer.

118. Chodatella octoseta n. sp.

Zellen elliptisch., 5—6 μ breit, 10—11 μ lang.
Borsten in 8-Zahl, an jedem Pol 3 und an beiden Seiten in der Mitte je eine.
Steinhuder Meer.

Selenastrum Reinsch.**119. Selenastrum gracile Reinsch.**

Sumpf bei Bersede, Bourtanger Moor.

4. Protococcaceae.**Characium Al. Br.**

überall verbreitete Gattung.

120. Characium pyriforme A. Br.

Bourtanger Moor; Siener Moor.

121. Characium longipes Rabh.

Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).

5. Hydrodictyonaceae.**Pediastrum Meyen.****122. Pediastrum Boryanum Men.** Sehr verbreitet, besonders im fließenden Wasser. Sehr formenreiche Art.

Nord-Südkanal (B. M.), Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.), Neustädter Moor (Diepholz).

— var. granulatum (Kg.) A. Br.

Steinhuder Meer.

123. **Pediastrum duplex** Meyen sehr verbreitet, besonders in Teichen und fließendem Wasser.
Emstedter Fischteiche (B. M.), Nord-Süd-Kanal (B. M.).
— **var. genuinum** A. Br. zwischen der typischen Form.
Nord-Süd-Kanal (B. M.).
124. **Pediastrum Tetras** (Ehrenb.) Ralfs.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.); Steinhuder Meer.
125. **Pediastrum muticum var. longicorne** Racib.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).
126. **Pediastrum biradiatum** Meyen verbreitet.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.); Diepholzer Moor (Graben); Neustädter Moor (Graben).

6. Confervaceae.

Conferva (L.) Lagerh.

Diese Gattung ist sehr verbreitet im Gebiete und zwar vorwiegend in Gräben am Rande der Moore. Gewöhnlich kommen in den großen wattenartigen Ansammlungen mehrere Arten zusammen vor. Die einzelnen Arten scheinen sehr variabel zu sein.

127. **Conferva bombycina** (Ag.) Lagerh. sehr häufig.
Graben bei Rühlertwist (B. M.); Graben am Nord-Süd-Kanal (B. M.); Graben bei Provinzial-Moor; Graben zwischen Hebelermoor und Bersede (B. M.); Torfgrube bei Papenburg (B. M.); Graben am Rande des Großen Moores bei Uchte; Graben bei Brünnhäusern; Graben im Siener Moor; Graben im Schwarzen Moor; Graben im Diepholzer Moor.
128. **Conferva tenerrima** (Gay.)
Nach der Beschreibung von Heering (s. Migula p. 720).
Graben bei Moorhäusern (Diepholz); Graben im Weißen Moor (Uchte).

7. Ulotrichaceae.

Microspora (Thur.) Lagerh.

129. **Microspora floccosa (Vauch.) Thur.** Verbreitet.
In Gräben mit *Conferva bombycina* häufig gemischt.
130. **Microspora stagnorum.** Im Gebiet ebenfalls verbreitet und in Gräben häufig anzutreffen.

Ulothrix Kg.

131. **Ulothrix moniliformis Kg.**
Graben vor der Moor-Kolonie bei Barver.
— **var. Braunii (Kg.) Rabenh.**
Zwischen der typischen Form.
132. **Ulothrix subtilis f. genuina (Kg.) Kirchner.**
Graben vor der Moor-Kolonie bei Barver.

8. Oedogoniaceae.

Die hierher gehörigen Formen sind im Gebiet sehr zahlreich, konnten aber bis auf einige nicht bestimmt werden, da stets die Fruktifikation fehlte.

Oedogonium Link.

Sehr verbreitete Gattung.

133. **Oedogonium Itzigsohnii De By.** häufig.
Tiefer Graben bei Papenburg (B. M.); Torfgrube bei Brünnhäusen (Kirchdorf); Kleiner See vor dem Moorkanal (Neustadt-Wagenfeld); Moorteich bei Scharringhausen (Kirchdorf).

Bulbochaete Ag.

Häufig vorkommende Gattung, deren Arten aber wegen mangelnder Fruktifikation nicht bestimmt werden konnten.

9. Chaetophoraceae.

Microthamnion Naeg.

134. **M. Kützingianum** Naeg.
Große Torfgrube bei Papenburg (B. M.).
135. **M. strictissimum** Rabenh.
Graben bei Rühlertwist (B. M.); Sumpf bei Bersede
(B. M.).

III. Cyanophyceae.

1. Chroococcaceae.

Aphanothece Näg.

136. **Aphanothece prasina** A. Br.
Teiche der Emstedter Fischerei, in jedem der 8 Teiche
angetroffen. (B. M.).
137. **Aphanothece Trentepohlii** (Mohr.) Grun.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).
138. **Aphanothece minuta** Wallr.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.).

Aphanocapsa Näg.

139. **Aphanocapsa Anodontae** Hausg.
Graben bei Scharringhausen (Kirchdorf).

Merismopedia Meyen.

140. **Merismopedia elegans** A. Br. verbreitet.
Bourtanger Moor.
141. **Merismopedia aeruginea** Bréb.
Bourtanger Moor. Graben bei Provinzial-Moor.
- 141 a. **Merismopedia glauca** Näg.
Teiche der Emstedter Fischerei; Bourtanger Moor.

2. Oscillatoriaceae.

Oscillatoria.

142. **Oscillatoria brevis** Kg.
Graben bei Aschendorf (Bourtanger Moor).
143. **Oscillatoria tenerrima** Kg. verbreitet.
Entwickelt sich nachträglich in den Kulturen.
144. **Oscillatoria leptotrichia** Kg.
Graben bei Scharringhausen (Kirchdorf).

3. Nostocaceae.

Nostoc Vauch.

145. **Nostoc punctiforme** (Kg.) Harriot.
Teiche der Emstedter Fischerei (B. M.); Graben
hinter Borgstedt (Kirchdorf).

4. Rivulariaceae.

Gloeotrichia.

146. **Gloeotrichia Pisum** Thuret.
In den Teichen der Emstedter Fischerei massenhaft
auftretend. Sonst nicht im Gebiet beobachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Niedersächsischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Alten Hermann von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der „Algenflora der Moore der Provinz Hannover“ 47-65](#)